



Nach Aussage des Sicherheitsdienstes hatte man die ersten Tage mit Ruhestörungen zu kämpfen, aber nach einigen Tagen und Ansprachen, hat der Sicherheitsdienst im Zusammenspiel mit dem KOD (solange dieser im Dienst war) die Lage recht schnell unter Kontrolle bekommen, sodass der angrenzende Spielplatz größtenteils um 20:15 Uhr verlassen war, die Bewohner nach 21:00 Uhr nicht mehr lautstark auf dem Hof saßen und sich sogar nach 22:00 Uhr in der Mehrzahl in ihren Wohnungen aufhielten.

Vor allem ab 22.30 Uhr sei es tatsächlich pauschal ruhiger geworden.

Der Einsatz des Sicherheitsdienstes wird auch seitens des Ordnungsamtes als absolut hilfreich und zielführend angesehen. Die Anzahl der Feststellungen aus dem letzten Jahr wurden bei Weitem nicht erreicht. Grund hierfür sind sicherlich die kurzen Reaktionszeiten des KOD und des Sicherheitsdienstes.

Im September gab es insgesamt immer wieder regelmäßig Ansprachen an Personen, die sich z.B. am Spielplatz, auf dem Parkplatz vor dem Haus oder auf den Laubengängen lautstark unterhielten oder auch schrien. Dies kann zahlenmäßig nicht genau beziffert werden, schätzungsweise waren es im Durchschnitt 4-5 am Tag. Ab 22 Uhr konnten viele Feststellungen durch mündliche Ermahnungen der Störer i. S. Vermüllung (5x), Lärm/Ruhestörung (19x) durch den Sicherheitsdienst beruhigt werden. In 6 Fällen musste der Sicherheitsdienst die Polizei i. S. Ruhestörung um Hilfe bitten, Anzeigen wurden gefertigt. Zusätzlich gab es zwei Sachbeschädigungen (Fahrstuhltür), eine Schlägerei zwischen zwei Betrunkenen sowie zwei Streitschlichtungen.

Im Oktober gab es verhältnismäßig wenige Vorfälle: insgesamt 5 (1x unerlaubtes Abbrennen von Feuerwerkskörper, 2x Ruhestörung, 1x Beleidigung und 1x Müllentsorgung vom Laubengang), bei denen das Eingreifen erforderlich wurde.

Im Rahmen ihrer täglichen Kontrollgänge im und rund ums Objekt wurden das Spielplatzgelände geräumt und Laubengänge kontrolliert.

KOD und Sicherheitsdienst sind sich einig, dass sich die Situation rund um das Hochhaus zum Positiven entwickelt hat, auch wenn es natürlich noch Vorkommnisse gibt, in denen eingeschritten werden muss. Natürlich ist dies nur der subjektive Eindruck der Sicherheitskräfte vor Ort, der nicht immer mit den Eindrücken der Anwohnerschaft deckungsgleich sein wird. Aber eine Tendenz zur Verbesserung der Situation wird man bei objektiver Betrachtungsweise nicht abstreiten können.

Durch weiterhin regelmäßige Bestreifung sowie mehrstündige Dauerpräsenzen des KOD in den Wintermonaten bis zum Frühjahr soll Lärmbelästigung verhindert werden.

- **Einsätze des KOD**

Der KOD hat im Zeitraum von August bis Oktober während seiner Dauerpräsenz vor der Dienstzeit des Sicherheitsdienstes zusätzlich 6 Ruhestörungen festgestellt, darüber hinaus 5 Fahrzeuge geahndet, 1 Mal den Spielplatz räumen müssen, sowie in 13 Fällen die Einhaltung der Hausordnung - keine Teppiche auf die Brüstungen hängen! - angemahnt.

- **Eingeleitete Ordnungswidrigkeitenverfahren**

Nach Feststellungen in Bezug auf Lärmbelästigungen sind aktuell 4 Bußgeldbescheide erlassen worden.

Ein Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen unerlaubtem Abbrennen von Feuerwerkskörpern wird eingeleitet.

- **aktuelle Belegungssituation Büro**

KOD	Montags bis donnerstags 16.30 – 20.00 Uhr Freitags bis samstags 16.30 – 22.30 Uhr
Amt für Soziales und Wohnen Wohnungsaufsicht	jeden 3. Montag 13.30 – 15.30 Uhr
Bärenstark	Montags 14.00 – 17.00 Uhr Dienstags 14.00 – 17.00 Uhr Mittwochs 14.00 – 17.00 Uhr
KIM	Dienstags 14.30 – 16.30 Uhr
Amt für Bildung und Erziehung	jeden 4. Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr
Landesprogramm SOE	Mittwochs 10.00 – 12.00 Uhr
Re/init	Mittwochs 10.00 – 12.00 Uhr
KITA-Einstiegsberatung	Freitags 10.00 – 12.00 Uhr

- **Beratungen im Büro in den Monaten August bis Oktober 2023**

	<b>August 2023</b>	<b>September 2023</b>	<b>Oktober 2023</b>
KOD Anzahl Stunden Anzahl Interessenten	174,5 2	38 15	10 1
Amt für Soziales und Wohnen Anzahl Stunden Anzahl Interessenten	2 0	2 4	2 0
Bärenstark Anzahl Stunden Anzahl Interessenten	36 93	36 145	33 120
KIM Anzahl Stunden Anzahl Interessenten	8 2	6 3	9 5
Amt für Bildung und Erziehung Anzahl Stunden Anzahl Interessenten	2 0	2 0	2 0
Landesprogramm SOE Anzahl Stunden Anzahl Interessenten	4 3	2 1	2 1
Re/init Anzahl Stunden Anzahl Interessenten	10 22	8 21	8 15
KITA-Einstiegsberatung Anzahl Stunden Anzahl Interessenten	8 56	6 66	8 80

- **Ordnungsverfügung wg. Lärmemission gegen die Eigentümergemeinschaft**

23.08.2023 Klageeingang gegen die Ordnungsverfügung vom 02.08.2023

23.08.2023 Aufforderung zur Angebotsabgabe an Sicherheitsfirmen

- 29.08.2023 Ordnungsverfügung Festsetzung der Ersatzvornahme und Festsetzung des Vorschusses der Kosten der Ersatzvornahme
- 30.08.2023 Beauftragung des Sicherheitsdienstes als Ersatzvornahme
- 01.09.2023 Sicherheitsdienst hat die Arbeit aufgenommen
- 05.09.2023 Antrag auf aufschiebende Wirkung der Klage vom 22.08.2023 durch den Verfahrensbevollmächtigten der Eigentümergemeinschaft

- **Eigentümerversammlung**

Am 04.09.2023 fand die ordentliche Eigentümerversammlung der Eigentümergemeinschaft Steinstraße 72 statt. U. a. wurde beschlossen, einen Sicherheitsdienst für die Bewachung des Objekts im Zeitraum April bis Oktober 2024 (täglich 20.00 Uhr bis 01.00 Uhr) zu beauftragen. Die Kosten hierfür werden nach Miteigentumsanteil auf die Eigentümer umgelegt.

- **Meldekontrolle**

Am 05.09.2023 erfolgte eine groß angelegte Meldekontrolle unter Beteiligung verschiedener Fachämter sowie der Polizei mit folgendem Ergebnis:

- Amt für Migration und Zusammenleben:  
keine Vorkommnisse
- Amt für Soziales und Wohnen, Wohnungsaufsicht:  
13 neue Wohnungsaufsichtsfälle, 1 Wohnung wird für unbewohnbar erklärt, da die Mindestanforderungen nicht erfüllt werden
- Amt für öffentliche Ordnung, Gewerbe:  
keine Vorkommnisse
- Amt für öffentliche Ordnung, Bürgeramt:  
3 Neufeststellungen  
3 Umzüge innerhalb des Hauses  
2 Wiederanmeldungen  
49 Abmeldungen  
1 Ordnungswidrigkeit nach dem Personalausweisgesetz

- Amt für kommunale Finanzen, Stadtkasse:  
2.000,00 € in bar eingenommen. Darüber hinaus wurden ein PKW gepfändet sowie mehrere Ratenzahlungen vereinbart
- Polizei:  
1 Haftbefehl vollstreckt, 2 PKW stillgelegt

- **Putzaktion**

Zur Putzaktion fanden sich am 06.09.2023 Mieter:innen der Steinstraße 72, die Stadt Gladbeck (Landesförderprogramm Südosteuropa und Kommunales Integrationsmanagement vom Büro für interkulturelle Arbeit, Kita Einstieg, Problemimmobilienkoordinatorin) und die Rebeq (Projekt Bärenstark) zusammen.

Initiiert wurde die Aktion von den Bewohner:innen selbst. Gemeinsam wurde das Außengelände rund um das Haus gesäubert. Das Ganze wurde abgerundet mit einem Picknick und Unterhaltung für Kinder. Gerne wurde die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch genutzt. Angedacht ist, dass die Aktion in regelmäßigen Abständen wiederholt wird.



- **Walking Bus**

In der ersten Schulwoche nach den Herbstferien (16. bis 20. Oktober 2023) fand erneut das Projekt „Walking Bus Steinstraße 72 – Mosaikschule“ statt. Der Walking Bus, der mittlerweile zum dritten Mal durchgeführt wurde, ist ein sehr erfolgreiches Projekt der Kooperation zwischen dem Landesförderprogramm Südosteuropa (Büro für interkulturelle Arbeit der Stadt Gladbeck) und der Mosaikschule.

In diesem Zeitraum wurden täglich ca. 20 Grundschüler:innen um 07.40 Uhr am Objekt Steinstraße 72 abgeholt und auf ihrem Weg zur Mosaikschule durch Herrn Un-

gruhe (Bezirkdienst Gladbeck), Lehrkräfte der Mosaikschule, Kolleginnen des Büros für interkulturelle Arbeit, der Problemimmobilienkoordinatorin und einigen Eltern, begleitet.



**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

**Ergebnisrechnung**

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

**investiver Finanzplan**

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:  zur Verfügung  nicht zur Verfügung

**Klimarelevante Auswirkungen:**

- keine wesentliche Klimarelevanz**  
Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- keine negative oder eine positive Klimawirkung**  
Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- eine negative Klimawirkung**  
Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

**Beschlussentwurf:**

Der Ausschuss für Sicherheit, Ordnung und Feuerwehr nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

.

Die Bürgermeisterin  
i.V.



---

- Dr. Volker Kreuzer –  
Stadtbaurat

---

In der Sitzung des

- \_\_\_\_\_-Ausschusses
  - Rates
  - Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses
- am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: